© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herpetologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin.

Die von H. Mertens in Indonesien gesammelten Reptilien.

Von

Hans Holtzinger-Tenever.

H. Mertens hat seine Ausbeute in der Hauptsache wohl im Sunda-Archipel erworben. Seine Kollektivbezeichnung „Indonesien" läßt wenigstens kaum eine andere Deutung zu. Es ist aufs Äußerste zu bedauern, daß er keine speziellen Fundort-Angaben gemacht hat, da die geographische Verbreitung der Reptilien auf den kleinen Sundainseln noch äußerst wenig erforscht ist. Auch die Angabe „Java" ist sehr wenig erschöpfend. Immerhin gestattete sie wenigstens, das Verbreitungsgebiet von *Mimetozoon craspedotum* Mocq. hierher zu erweitern.

Es umfaßt die Mertenssche Reptilien-Sammlung 1 Krokodil, 16 Eidechsen und 67 Schlangen. Bei der Familie der *Calamaridae* fanden sich zwei neue Farbenvarietäten, nämlich je eine bei *Calamaria margaritifera* Blkr. und bei *C. borneensis* Blkr.

Bei der Bestimmung wurden Boulengers Catalogues of Reptiles in the Collection of the British Natural History Museum 1885—1896 zu grunde gelegt; außerdem ist nach Möglichkeit die ältere und neuere Literatur zu Rate gezogen und im Einzelfalle zitiert. Ein Vergleich mit dem Inhalt anderer Museen, der ursprünglich vorgesehen war, war durch den Krieg auch bei dieser Arbeit leider unmöglich gemacht. So lehrreich und interessant ein solcher Vergleich vor allem auch für geographische Variationen gewesen wäre, hoffe ich doch, daßder Ausfall desselben der Diagnose nicht geschadet hat.

Leider war nicht in Erfahrung zu bringen, wie weit sich Mertens' Sammeltätigkeit erstreckte. Daß Neu-Guinea noch im Bereiche seiner Fahrt lag, ist vielleicht anzunehmen; ob auch Australien, ist zweifelhaft. *Dendrophis punctulatus* Gray, eine Bewohnerin dieses Erdteils, ist in der Kollektion vertreten. Vielleicht ist dies Tier dort, vielleicht aber auch durch Zufall anderwärts in die Hände des Sammlers geraten. Ob sich das Verbreitungsgebiet der angegebenen Art also in den Archipel erstreckt, ist hierbei nicht zu erweisen. Bei einem Exemplar von *Calamaria margaritifera* habe ich mich genötigt gesehen, eine neue Unterart unter dem Namen *gastropicta* aufzustellen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lacertilia.

Emydosauria.

Crocodilus palustris Less.

Boul. Cat. Chel. p. 285.

16 Schuppenreihen. Schnauze $1^1/_3$ länger als breit. Die Symphyse reicht bis zum vierten Zahn. Totallänge 300 mm. Ein junges Tier.

Lacertidae.

Geckonidae.

Mimetozoon craspedotus Mocq.

Proc. Zool. Soc. London 1896 p. 767, pl. XXXIV.

1. 8 Lamellen unter der vierten Zehe. Totallänge 133 mm; Kopf 17 mm; Kopfbreite 10 mm. Länge: Schnauze—After 53 mm; Vorderbein 27 mm; Hinterbein 26 mm; Schwanz 58 mm.

2. 7 Lamellen unter der vierten Zehe. Totallänge 115 mm; Kopf 16 mm; Kopfbreite 10 mm. Länge: Schnauze—After 55 mm; Vorderbein 16 mm; Hinterbein 25 mm; Schwanz 50 mm.

Unter der vierten Zehe sind ausnahmsweise nur 7 statt 8 Lamellen.

Wenn diese Exemplare, wie die gemeinsame Fundortbezeichnung angibt, wirklich aus Java sind, so würde sich deren Verbreitungsgebiet hierher erweitern. Nach N. de Rooiy (Rept. Indo- Austral.-Region I. Leiden 1915 p. 36) ist diese Art bisher nur in Kuching-Sarawak auf Borneo und in einer Höhe von 2200 Fuß in Penang bekannt.

Gecko verticillatus Laur. ♀.

Boul. Cat. Liz. I p. 183.

Sprl. 13; Sbl. 11, Kinnschilder r. 4, l. 5. 12 Reihen Tuberkeln. Totallänge 240 mm; Kopf 37 mm; Kopfbreite 24 mm. Länge: Schnauze—After 100 mm; Vorderbein 45 mm; Hinterbein 50 mm; Schwanz 100 mm. Java, ohne Fundortangabe.

Agamidae.

Draco formosus Blgr. ♀

Boul. Faun. Mal. Pen. 1912 p. 61.

Sprl. 9. Totallänge 195 mm; Kopf 15 mm; Kopfbreite 10 mm. Länge: Schnauze—After 80 mm; Vorderbein 25 mm; Hinterbein 29 mm; Schwanz 115 mm.

Aphaniotes fusca Ptrs.

Boul. Cat. Liz. I, p. 274.

Sprl. 8; Sbl. 8. Totallänge 98 mm; Kopf 13 mm; Kopfbreite 7 mm. Länge: Schnauze—After 50 mm; Vorderbein 14 mm; Hinterbein 19 mm; Schwanz 38 mm.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ein ganz kleines Tier in schlechtem Erhaltungszustand, weshalb eine genaue Artdiagnose nicht möglich.
Java, ohne Fundortangabe.

Gonyocephalus borneensis Schleg.

Boul. Cat. Liz. I. p. 288.
1. Sprl. 9; Sbl. 10. Totallänge 135 mm; Kopf 11 mm; Kopfbreite 6 mm. Länge: Schnauze—After 30 mm; Vorderbein 21 mm; Hinterbein 32 mm; Schwanz 112 mm. Ein ganz junges Tier. Java, ohne Fundortangabe.
2. ♀. Sprl. 10; Sbl. r. 8, l. 7. Totallänge 270 mm; Kopf 20 mm; Kopfbreite 12 mm. Länge: Schnauze-After 80 mm; Vorderbein 35 mm; Hinterbein 63 mm; Schwanz 190 mm. Offenbar ein Weibchen.

Gonyocephalus subcristatus Blyth

Boul. Cat. Liz. I. p. 292.
1. Sprl. 8; Sbl. 8. Totallänge 435 mm; Kopf 24 mm; Kopfbreite 15 mm. Länge: Schnauze—After 95 mm; Vorderbein 46 mm; Hinterbein 85 mm; Schwanz 335 mm.
2. Sprl. r. 6, l. 7.; Sbl. r. 6, l. 8. Totallänge 193 mm?; Kopf 20 mm; Kopfbreite 11 mm. Länge: Schnauze—After 85 mm; Vorderbein 40 mm; Hinterbein 70 mm; Schwanz 110 mm? Der Schwanz ist abgebrochen.

Calotes jubatus D. B.

Boul. Cat. Liz. I. p. 318.
Sc. 48; Sprl. r. 10, l. 11.; Sbl. 10. Totallänge 370 mm; Kopf 30 mm; Kopfbreite 16 mm. Länge: Schnauze—After 130 mm; Vorderbein 60 mm; Hinterbein 95 mm; Schwanz 230 mm.
Java, ohne Fundortangabe.

Calotes versicolor Daud. ♀

Boul. Cat. Liz. I. p. 321.
Sc. 52. Totallänge 140 mm?; Kopf 18 mm; Kopfbreite 10 mm. Länge: Schnauze—After 60 mm; Vorderbein 35 mm; Hinterbein 55 mm; Schwanz 83 mm.?
Die Schwanzspitze ist abgebrochen. Die Gräten auf den Kopfseiten fehlen. Das Hinterbein reicht bis zum Auge. Die Kehlschuppen sind gekielt.
Java, ohne Fundortsangabe.

Scincidae.

Lygosoma olivaceum Gray

Boul. Cat. Liz. III, p. 251.
Sc. 28. 17 Lamellen unter der vierten Zehe. Totallänge 83 mm;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kopf 9 mm; Kopfbreite 5 mm. Länge: Schnauze—After 43 mm; Vorderbein 7 mm; Hinterbein 10 mm; Schwanz 15 mm?

Der Schwanz ist abgebrochen; daher nur ungefähre Maßangabe.

Java, ohne Fundortsangabe.

Lygosoma bowringii Gthr.

Boul. Cat. Liz. III, p. 308.

1. Sc. 30. 12 Lamellen unter der vierten Zehe. Totallänge 98 mm; Kopf 10 mm; Kopfbreite 5 mm. Länge: Schnauze—After 43 mm; Vorderbein 7 mm; Hinterbein 10 mm; Schwanz 52 mm.

2. Sc. 30. 12 Lamellen unter der vierten Zehe. Totallänge 111 mm; Kopf 10 mm; Kopfbreite 5 mm. Länge: Schnauze bis After 45 mm; Vorderbein 5 mm; Hinterbein 10 mm; Schwanz 65 mm.

Beide Exemplare stammen aus Java, ohne nähere Fundortangabe.

Lygosoma albopunctatum Gray

Boul. Cat. Liz. III, p. 309.

Sc. 30. 12 Lamellen unter der vierten Zehe. Totallänge 98 mm; Kopf 9 mm; Kopfbreite 5 mm. Länge: Schnauze—After 46 mm; Vorderbein 9 mm; Hinterbein 12 mm; Schwanz 38 mm.

Java, ohne Fundortangabe.

Ophidia.

Typhlopidae.

Typhlops lineatus Boie

Boul. Cat. Sn. I. p. 15.

Sc. 22. Totallänge 320 mm; Schwanz 5 mm.

Entspricht völlig den Angaben Schlegels (Abb. Rept. 1844, p. 39, Pl. 32, fig. 32—34) und Günthers (Rept. Brit. Ind. 1864 p. 171, Pl. 16, fig. B.).

Typhlops bramini Daud.

Boul. Cat. Sn. I, p. 16.

Sc. 20. Totallänge 140 mm; Schwanz 7 mm.

Typhlops beddomii Blgr.

Boul. Cat. Sn. I, p. 18.

Sc. 18. Totallänge 160 mm; Schwanz 6 mm.

Boidae.

Python reticulatus Schn.

Boul. Cat. Sn. I, p. 85.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sc. 79; V. 321; C. 85/89+1. Postoc. 4; Sprl. 12. Totallänge 1230 mm; Schwanz 140 mm.

Von den Supralabialen berührt das 7. das Auge.

Elysiidae.

Cylindrophis rufus Laur.

Boul. Cat. Sn. I, p. 135.

1. Sc. 21; V. 196 + 2/2, C. 7. Totallänge 301 mm, Schwanz 7 mm.

Die Unterseite ist schwarz mit gelben Ringen.

2. Sc. 19; V. 177 + 2/2; C. 7. Totallänge 260 mm; Schwanz 5 mm.

Die Unterseite ist schwarz mit gelben Querbändern.

Xenopeltidae.

Xenopeltis unicolor Reinw.

Boul. Cat. Sn. I, p. 168.

Sc. 15; V. 185 +2/2; C. 28/29 + 1. Totallänge 1030 mm; Schwanz 90 mm.

Die Färbung entspricht genau derjenigen der bei Schlegel (Essay Phys. Serp. II, p. 20, Pl. I, fig. 8 — 10; Abb. Pl. 35) gegebenen Figuren.

Günthers (Rept. Brit. Ind. 1864 p. 180) Angabe, wonach die Schwanzlänge gleich dem Umfange des Körpers ist, stimmt bei diesem Exemplar genau.

Colubridae.

Tropidonotus trianguligerus Boie

Boul. Cat. Sn. I, p. 224.

1. Sc. 19; V. 129 +2/2; C. 75/75 +1. T. 2+3; Sprl. r. 8, l. 9; Postoc. r. 3, l. 4. Totallänge 687 mm; Schwanz 203 mm.

Von den Supralabialen berühren rechts das 3.—5., links das 4.—6. das Auge. Die geringere Zahl der Supralabialen erklärt sich aus der deutlichen Verschmelzung des dritten und vierten.

2. Sc. 19; V. 141 + 2/2; C. 60/65 + 1. T. 2 + 3. Totallänge 895 mm; Schwanz 240 mm.

3. Sc. 19; V. 136 + 2/2; C. 36/37 + 1! T. 2 + 3. Totallänge 670 mm; Schwanz 122 mm!

Der Schwanz ist offenbar verletzt gewesen, wie die sich wenig verjüngenden Schuppen beweisen; dennoch ist er mit einer richtigen Spitze versehen.

Die Färbung ist dunkelbraun, tiefblau irisierend.

Tropidonotus stolatus L.

Boul. Cat. Sn. I, p. 253.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. Sc. 19; V. 134 + 2/2; C. 64/64 + 1. T. 1 + 2; Sprl. 8; Postoc. 4! Totallänge 600 mm; Schwanz 164 mm.

Das 4. Postoculare entstand je durch Teilung des 6. Supralabiale. Das Frontale ist etwa ein sechstel kürzer als die Parietalia.

Die Färbung ist oberseits dunkel-schwarz mit braun-gelben Flecken an den Seiten des Rückens, also sehr ähnlich der von Russel (Ind. Serp. 1796) gegebenen Tafel X, aber ohne die gelben Streifen. Die Prae- und Postoculare sind dunkel!

2. Sc. 19; V. 134 + 2/2; C. 26/26 + 1? T. 2 + 2; Sprl. 9. Totallänge 570 mm; Schwanz 70 mm?

Der Schwanz scheint früher verletzt gewesen zu sein. Das dritte Caudale ist ungeteilt. Von den Supralabialen berühren links das vierte bis sechste, rechts sogar das vierte bis siebente das Auge. Die Parietalia sind ungefähr $1^1/_2$ mal so lang als das Frontale. Das erste Temporale ist beiderseits geteilt.

Tropidonotus chrysargus Schleg.

Boul. Cat. Sn. I, p. 258.

Sc. 19; V. 158 + 2/2; C. 76/78 + 1. T. 2 + 3. Totallänge 510 mm; Schwanz 128 mm. Das rechte Praeoculare ist geteilt.

Lycodon aulicus L.

Boul. Cat. Sn. I, p. 352.

Sc. 17, V. 187 + 2/2; C. 68/68 + 1. T. 2 + 3. Totallänge 468 mm; Schwanz 90 mm.

Entspricht in der Färbung Boulengers Form D. (= *L. capucinus* Boie.), Günthers (Rept. Brit. Ind. 1864 p. 316) var. 8 und Schlegels (Phys. Serp. II, p. 106, Pl. 4 figs. 1—6) Form von Java.

Coluber oxycephalus Boie

Boul. Cat. Sn. II, p. 56.

1. Sc. 27; V. 254 + 2/2; C. 135/136 + 1. T. 2 + 3. Totallänge 740 mm; Schwanz 160 mm.

2. Sc. 25; V. 24 + 2/2; C. 77/77? T. 2 + 3; Sprl. 11. Totallänge 1830 mm; Schwanz ? mm.

Der Schwanz ist abgebrochen.

Die Färbung entspricht der von Schlegel (Abb. p. 131 Pl. 14.) angegebenen dunklen Meeresfarbe mit einem Stich ins Bräunliche. Der Schwanz ist braun-gelblich, vom Körper durch einen gelben Ring getrennt, wie es auch Günther (Rept. Brit. Ind. 1864 p. 294) angibt. An jeder Seite befindet sich ein gelber Strich.

Coluber melanurus Schleg.

Boul. Cat. Sn. II, p. 60.

Sc. 19; V. 214 + 1/1; C. 104/105 + 1. T. 2 + 2. Totallänge 1530 mm; Schwanz 340 mm.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von den Schuppen sind am ersten Körperdrittel vier Reihen, am übrigen Körper drei Reihen glatt.

Ein schwarz-blauer Strich zieht sich beiderseits vom Occipitalrand zum elften Ventrale schräg abwärts. Die Kopfoberseite ist einfarbig oliv.

Dendrophis pictus Boie

Boul. Cat. Sn. II, p. 78.

1. Sc. 19; V. 172+2/2; C. 129/129? T. 1+2. Totallänge 990 mm; Schwanz 310 mm? Die Schwanzspitze ist abgebrochen.

2. Sc. 15; V. 175+2/2; C. 122/122+1. T. r. 3+3; 1. 2+2. Totallänge 815 mm; Schwanz 260 mm.

Auf der rechten Seite hat sich je das untere Temporale geteilt.

Die düstere oliv-bronzene Färbung spricht nach Schlegel (Phys. Serp. II, p. 228) für ein Exemplar aus Neu-Guinea.

3. Sc. 15; V. 175+2/2; C. 133/134+1. T. r. 2+2, 1. 1+2; Sprl. 9. Totallänge 320 mm; Schwanz 115 mm. Ein junges Tier.

Das vierte, fünfte und sechste Supralabiale berührt das Auge.

Dendrophis punctulatus Gray

Boul. Cat. Sn. II, p. 82.

Sc. 13, V. 168+2/2; C. 144+1! T. 2+2; Sprl. 9. Totallänge 550 mm; Schwanz 205 mm.

Die Caudalia sind alle einfach, sonst ein typisches Exemplar in äußerst schlechtem Erhaltungszustand.

Nach Boulenger (l. c.) ist die Heimat Australien.

Simotes phaenochalinus Cope

Boul. Cat. Sn. II, p. 225.

Sc. 17; V. 163+1/1; C. 30/30+1. T. 1+2. Totallänge 273 mm; Schwanz 40 mm.

Die Anzahl der Caudalia bleibt noch um sechs hinter dem von Boulenger (l. c.) angegebenen Minimum zurück.

Oligodon bitorquatus Boie

Boul. Cat. Sn. II, p. 237.

Sc. 17; V. 162+1/1; C. 31./31+1. Totallänge 390 mm; Schwanz 55 mm.

Calamaria vermiformis D. B. var. D.

Boul. Cat. Sn. II, p. 333.

Sc. 13; V. 136+1/1; C. 18/18+1. Totallänge 200 mm; Schwanz 18 mm.

Bis auf die geringe Anzahl der Ventralia ist es ein typisches Exemplar.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Calamaria margaritifera Blkr. nov. subsp.

Boul. Cat. Sn. II, p. 336, Pl. XVII, fig. II.

Sc. 13; V. 150+1/1; C. 11/12+1. Totallänge 228 mm; Schwanz 10 mm.

In der Beschuppung und Färbung der Oberseite entspricht dieses Stück Boulengers (l. c.) Angaben; die Unterseite ist jedoch gelb mit schwarzen Flecken, die je einer um den andern ein halbes Ventrale einnehmen. Diese Form weicht also in der Bauchfärbung erheblich von der typischen ab, und stellt so eine Unterart dar, die ich subsp. *gastropicta* nennen möchte.

Calamaria bitorques Ptrs.

Boul. Cat. Sn. II, p. 338.

Sc. 13; V. 159+1/1; C. 10/10+1. Totallänge 205 mm; Schwanz 10 mm. Nach der Zeichnung ein junges Tier.

Calamaria virgulata Boie

Boul. Cat. Sn. II, p. 340.

1. Sc. 13; V. 147 + 1/1; C. 25/25 + 1. Totallänge 243 mm; Schwanz 27 mm.

Die Zahl der Ventralia bleibt um vier hinter den Angaben Boulengers (l. c.) zurück. Das vierte, siebente, achte und neunte Caudale ist ungeteilt.

Die Färbung entspricht Boulengers Form A.

2. Sc. 13; V. 156+1/1; C. 14/15+1. Totallänge 150 mm. Oberseits einfarbig braun, unterseits in der Mitte gelb; an den Seiten schwarz-braun. Entspricht sonst der Form A.

Calamaria lateralis Mocq.

Boul. Cat. Sn. II, p. 342.

Sc. 13; V. 150 + 1/1; C. 15/16 + 1. Totallänge 273 mm; Schwanz 12 mm.

Das Postoculare ist nicht mit dem Supraoculare verbunden. Die Länge beträgt 18 mm mehr als das Maximum nach Boulenger (l. c.), sonst ist es ein typisches Exemplar.

Calamaria leucocephala D. B.

Boul. Cat. Sn. II, p. 344.

Sc. 13; V. 139+1/1; C. 24/25+1. Totallänge 163 mm; Schwanz 21 mm.

Das Tier ist von brauner Farbe; der Kopf heller, gelblich mit einem schwarzen Strich vom Auge nach der Schläfe. Die Unterseite ist weiß-gelb mit braun. Im Übrigen entspricht die Zeichnung der var. B.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at •

Calamaria linnaei Boie

Boul. Cat. Sn. II, p. 345.

1. Sc. 13; V. 154+1/1; C. 10/10+1. Totallänge 293 mm; Schwanz 12 mm.

In der Färbung entspricht das Exemplar nach Schlegel (Abb. p. 15, Pl. 4) der *C. multipunctata* resp. der var. E Boulengers (l. c.) = *C. versicolor* Ranz.

2. Sc. 13; V. 141+1/1; C. 17/17+1. Totallänge 245 mm; Schwanz 20 mm.

Ist der Zeichnung nach var. B. = *C. reticulata* Boie. var. C *contaminata* Jan.

3. Sc. 13; V. 165+1/1; C. 10/10+1. Totallänge 275 mm; Schwanz 10 mm. Stellt die var. C. vor.

4. Sc. 13; V. 139 + 1/1; C. 18/18 + 1. Totallänge 240 mm; Schwanz 20 mm.

Nach der Zeichnung ist es die var. B. = *C. melanota* Jan. (Jan, Icon. gèn. X, Pl. 1, fig. 5).

5. Sc. 13; V. 153+1/1; C. 11/11+1. Totallänge 260 mm; Schwanz 13 mm.

Nach der Zeichnung ist es var. B. und mit Jans var. *tessellata* identisch. (Jan, Icon. gèn. XI, Pl. 1, fig. 1).

6. Sc. 13, V. 134+1/1; C. 19/19+1. Totallänge 150 mm; Schwanz 14 mm.

7. Sc. 13; V. 137+1/1; C. 18/18+1. Totallänge 152 mm; Schwanz 13 mm.

Da das Tier in schlechtem Erhaltungszustande ist, (sehr eingetrocknet), war ein genaues Zählen der Schilder unmöglich.

8. Sc. 13; V. 140+1/1; C. 19/19+1. Totallänge 165 mm; Schwanz 13 mm.

Diese drei letzten Exemplare gehören sämtlich der var. B. (= var. *melanota* Jan.) an.

9. Sc. 13; V. 140+1/1?; C. 17/17+1. Totallänge 110 mm; Schwanz 10 mm.

Ist var. B. = *C. reticulata* Boie.

10. Sc. 13; V. 149+1/1; C. 8/8 + 1. Totallänge 100 mm; Schwanz 5 mm.

Entspricht ungefähr der var. C. Boulengers (l. c.). Die Caudalen haben aber am Rande kleine, dunkle, quadratische Flecken.

Calamaria borneensis Blkr.

Boul. Cat. Sn. II, p. 347, Pl. XIX,.

1. Sc. 13; V. 139+1/1; C. 19/20+1. Totallänge 215 mm; Schwanz 19 mm.

Bei diesem Exemplar sind nur 139 Ventralia vorhanden anstatt 163, sonst stimmt es mit Boulengers Angaben überein und entspricht dessen var. B.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

2. var. *ventrimaculata* Holtzinger. Zool. Anz. Bd. 48, 1916 p. 33.
Sc. 13; V. 142 + 1/1; C. 16/17 + 1. Totallänge 253 mm; Schwanz 23 mm.

Steht in der Färbung zwischen den beiden Varietäten Boulengers, indem hier der schwarze Streifen zwischen zwei weißen vorhanden und die Unterseite schwarz-gelb gefleckt ist. Die Oberseite schwarzbraun mit starkem Metallschimmer.

Calamaria benjaminsii Edel.

Boul. Cat. Sn. II, p. 347.
1. Sc. 13; V. 139 + 1/1; C. 17/18 + 1. Totallänge 213 mm; Schwanz 17 mm.

Die Zahl der Ventralen bleibt um sechs hinter Boulengers (l. c.) Angaben zurück. Sonst stimmt sie völlig mit dessen Beschreibung überein.
2. Sc. 13; V. 145+1/1; C. 17/18 + 1. Totallänge 95 mm; Schwanz 9 mm.
3. Sc. 13; V. 145+1/1; C. 17/18+1. Totallänge 110 mm; Schwanz 10 mm.

Calamaria pavimentata D. B.

Boul. Cat. Sn. II, p. 348.
Sc. 13; V. 153+1/1; C. 7/8+1. Totallänge 265 mm; Schwanz 11 mm.

Die Zahl der Caudalen bleibt um 13 hinter den Angaben Boulengers (l. c.) zurück.

Günther (Rept. Brit. Ind. 1864 p. 196) gibt an, daß die Weibchen weniger Caudalen haben.

Die Färbung entspricht nicht ganz seinen Angaben, da die Längsstreifen fehlen. Dies Exemplar scheint zwischen seiner *C. siamensis* Gthr. und *C. quadrimaculata* D. B. zu stehen.

Calamaria melanota Jan.

Boul. Cat. Sn. II, p. 349.
1. Sc. 13; V. 156 + 1/1; C. 8/9 + 1. Totallänge 215 mm; Schwanz 9 mm.

Entspricht in der Färbung genau der von Schlegel (Abb. p. 15, Pl. IV, fig. 1) gegebenen Zeichnung der var. *tessellata* Boie. = var. *melanota* Jan.
2. Sc. 13; V. 136+1/1; C. 17/18+1. Totallänge 200 mm; Schwanz 18 mm.

Calamaria gracillima Gthr.

Boul. Cat. Sn. II, p. 350.
Sc. 13; V. 261 + 1/1; C. 10/11 + 1. Totallänge 335 mm; Schwanz 9 mm.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Anzahl der Ventralen und Caudalen bleibt hinter Boulengers (l. c.) Angaben zurück; doch stimmen alle übrigen Merkmale mit seiner Beschreibung überein.

Calamaria nuchalis Blgr. ♂

Proc. Zool. Soc. London 1897 p. 223.

Sc. 13; V. 150+1/1; C. 11/11+1. Sprl. r. 4, 1. 5. Totallänge 180 mm; Schwanz 9 mm.

Die geringere Gesamtzahl der Supralabialia rechts erklärt sich dadurch, daß das vierte nur halb geteilt ist.

Boulenger (l. c.) gibt als Heimat Celebes an. Da Mertens als Sammelgegend nur „Indonesien" angibt, ist nicht mit Sicherheit erwiesen, ob er Celebes mit einbegreift.

Hypsirhina enhydris Schn.

Boul. Cat. Sn. III, p. 6.

1. Sc. 21; V. 159 + 2/2; C. 50/50 + 1. T. 1 + 2 + 3. Totallänge 640 mm; Schwanz 115 mm.

Die Färbung ist hellbraun mit weißlichen Streifen; die Bauchseite hat schwarzbraune Längsstreifen. Das Exemplar stellt mithin Boulengers (l. c.) Form A. dar. (= *H. trilineata* Gray).

2. ♀. Sc. 23; V. 146+2/2; C. 50/50+1. T. Totallänge 395 mm; Schwanz 70 mm.

Entspricht in der Zeichnung der var. γ von Günther (Rept. Brit. Ind. 1864, p. 284, Pl. XVII, K. K.).

Das vorliegende Exemplar ist nach diesem Autor wegen des dünnen Halses und des Kopfes ein Weibchen.

Fordonia leucobalia Schleg.

Boul. Cat. Sn. III, p. 21.

Sc. 25; V. 151+2/2; C. 37/37+1. T. 2+3. Totallänge 505 mm; Schwanz 73 mm.

Von den Caudalen sind das erste, das zwölfte bis siebenundzwanzigste und die letzten ungeteilt.

Die Färbung entspricht, abgesehen von den schwarzen Flecken, Boulengers (l. c.) var. D. (= *F. unicolor* Gray).

Dipsadomorphus dendrophilus Boie

Boul. Cat. Sn. III, p. 70.

Sc. 21; V. 237+1/1; C. 58/59+1! T. 2+3; Sbl. r. 5, 1. 4. Totallänge 1870 mm; Schwanz 210 mm.

Bemerkenswert ist der kurze Schwanz des sonst ganz typischen Tieres; da aber keine Verletzung usw. zu bemerken ist, handelt es sich offenbar nur um eine kleine Anomalie.

Der Körper hat 82 gelbe Ringe, sodaß das Exemplar der var. F. (*D. gemmicinctus* D. B.) entspricht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Psammodynastes pulverulentus Boie

Boul. Cat. Sn. III, p. 172.

Sc. 17; V. 158+1/1; C. 74/79+1. T. 2+2; Praeoc. 2; Postoc. 3. Totallänge 470 mm; Schwanz 115 mm.

Auffallend ist die große Anzahl der Caudalia.

Die Färbung ist oberseits düster grau-schwarz; der Bauch ist auf weißlichem Grunde schwarz-braun gepudert.

Psammodynastes pictus Gthr.

Boul. Cat. Sn. III, p. 174.

Sc. 19; V. 163+1/1; C. 65/68+1. T. r. 1+2, l. 2.+3; Praeoc. 2, Postoc. 3. Totallänge 430 mm; Schwanz 93 mm.

Dryophis prasinus Boie

Boul. Cat. Sn. III, p. 180.

1. Sc. 15; V. 221+1/1; C. 134/134+1. T. r. 2+3; l. 2+2. Totallänge 1280 mm; Schwanz 380 mm.

Auffallend ist die geringe Anzahl der Caudalen. Nach Boulenger ist das Minimum 158.

2. ♀. Sc. 15; V. 227+2/2; C. 170/170+1. T. 1+2. Totallänge 1400 mm; Schwanz 490 mm.

Die Rückenmitte ist schön blau; die sonstige Färbung entspricht der normalen.

3. Sc. 15; V. 230+2/2; C. 194/194+1. T. r. 1+2, l. 2+2; Lor. 2. Totallänge 1155 mm; Schwanz 415 mm.

Das 229. Ventrale ist geteilt.

Die Ventrallinie ist schön azurblau; die übrige Färbung ist normal.

4. Sc. 15; V. 211+2/2; C. 168/168+1. T. 1. 1+2, r. 2+4. Totallänge 865 mm; Schwanz 280 mm.

Das unterste Temporale der zweiten Reihe rechts ist geteilt.

Chrysopelea ornata Shaw

Boul. Cat. Sn. III, p. 196.

Sc. 17; V. 219+1/1; C. 134/134+1. T. 2+2; Sprl. 9. Totallänge 820 mm; Schwanz 225 mm.

Das vierte bis sechste Supralabiale berühren das Auge.

Nach der Färbung entspricht das Exemplar der var. *α* nach Günther (Rept. Brit. Ind. 1864 p. 298), was Stoliczka (Journ. As. Soc. Beng. XXXIX 1870, p. 194) für den Archipel als häufigste Variation bestätigt.

Naja bungarus Schleg.

Boul. Cat. Sn. III, p. 386.

Sc. 15, am Halse 21; V. 251+1/1; C. 112/119+1. T. 2. Totallänge 2500 mm; Schwanz 580 mm.

Das zweite bis vierunddreißigste Caudale sind ungeteilt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Doliophis bivirgatus Boie

Boul. Cat. Sn. III, p. 400.

Sc. 13; V. 276+1/1; C. 37/37+1. T. 1+2. Totallänge 1165 mm; Schwanz 97 mm.

Entspricht in der Zeichnung Günthers (Rept. Brit. Ind. 1864, p. 348) var. *Elaps tetrataenia* Blkr.

Doliophis intestinalis Laur.

Boul. Cat. Sn. III, p. 401.

1. Sc. 13; V. 170+1/1; C. 20/21+1. T. 1+2. Totallänge 221 mm; Schwanz 20 mm.

Stellt in der Zeichnung die var. *trilineatus* D. B. dar.

Der Erhaltungszustand dieses Exmplares ist leider schlecht; infolgedessen wurde die Bestimmung sehr erschwert.

2. Sc. 13; V. 231 + 1/1; C. 21/22 + 1. T. 1 + 2. Totallänge 290 mm; Schwanz 25 mm.

Entspricht durchaus der var. *sumatranus* Jeude.

Amblycephalidae.

Amblycephalus carinatus Boie

Boul. Cat. Sn. III, p. 445.

Sc. 15; V. 166+1/1; C. 72/72+1. T. 2+3; Sprl. 7; Praeoc. 1; Suboc. 2; Postoc. 2. Totallänge 380 mm; Schwanz 90 mm.

Viperidae.

Lachesis wagleri Boie

Boul. Cat. Sn. III, p. 562.

Sc. 25; V. 545+1/1; C. 50/50+1. Totallänge 750 mm; Schwanz 90 mm.

Die Supraocularia sind durch elf Schuppenreihen getrennt.

Die Färbung entspricht genau der von Günther (Rept. Brit. Ind. 1864 p. 389) für halb erwachsene Exemplare aus dem Archipel angegebenen.

Zum Schluß möchte ich auch an dieser Stelle dem Kustos der Reptilien-Abteilung des Zoologischen Museums in Berlin, Herrn Prof. Dr. G. Tornier für die freundliche Überlassung des Materials meinen verbindlichsten Dank aussprechen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Naturgeschichte

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 85A_11

Autor(en)/Author(s): Holtzinger-Tenever Hanns

Artikel/Article: Herpetologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum in Berlin, Die von H. Mertens in Indonesien gesammelten Reptilien. 99-111